

TOP: _____

Viernheim, den 03.01.2008

Federführendes Amt

83 Eigenbetrieb Stadtbetrieb

Aktenzeichen:	SVD-BL
Diktatzeichen:	Ke
Drucksache:	VL-5-2008/XVI 1. Ergänzung
Anlagen:	Beschlussvorlage an die Stv.-Versammlung vom 03.01.2008 mit einer Anlage
Haushaltsstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Stadtbetrieb Viernheim

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordneten-Versammlung	14.03.2008	

Beschlussvorlage

Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2008;

hier: Vorbereitung von Beschlüssen für die Stadtverordnetenversammlung durch die Betriebskommission des Stadtbetriebes Viernheim - Dienstleistungen;

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 der Betriebs-satzung des Stadtbetriebes Viernheim den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 des Stadtbetriebes Viernheim - Dienstleistungen in der Fassung vom 19.12.2007.

Der nachfolgende Feststellungsvermerk ist Bestandteil dieses Beschlusses.

SVD-Wirtschaftsplan 2008

Seite 55

**Feststellungsvermerk
für den Wirtschaftsplan 2008
des Stadtbetriebes Viernheim**

Aufgrund der §§ 121, 127 und 127 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und § 5 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EBG) in den jeweils gültigen Fassungen hat die Stadtverordneten-Versammlung am 08.02.2008 für das Wirtschaftsjahr 2008 folgendes festgestellt:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 wird

EURO

1. im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	€ 2.681.350,00
	in den Aufwendungen auf	€ 3.339.067,00
	ergibt einen Jahresfehlbetrag von	€ 657.717,00
2. im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	€ 2.764.577,00
	in den Ausgaben auf	€ 2.764.577,00

festgesetzt.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2008 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf € 0,00 festgestellt.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2008 wird mit € 0,00 festgestellt.

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 500.000,00 festgesetzt.

§ 5 Es gilt die von der Stadtverordneten-versammlung am 08.02.2008 beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den _____

Der Magistrat der Stadt Viernheim

Ringhof, 1. Stadtrat

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2008 (E-WiPlan 2008) wurde durch die Betriebsleitung in der 1. Fassung vom 29.10.2007 am 28.11.2007 in der Sitzung der Betriebskommission des Stadtbetriebes eingebracht. Der Einbringung schloss sich eine erste Beratung an.
2. Eine abschließende Beratung und Beschlussfassung des E-WiPlan 2008 fand dann am 19.12.2007 durch die Betriebskommission Stadtbetrieb statt.

Die Betriebskommission des Stadtbetriebes Viernheim hat am 19.12.2007 folgenden Beschluss gefasst:

1. *Die Betriebskommission des Stadtbetriebes Viernheim stimmt dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2008 (in der Fassung vom 29.10.2007) für den Stadtbetrieb Viernheim-Dienstleistungen- mit den Änderungen gemäß Ziffer 1. bis 4. der vorliegenden Anlage 1 zur Beschlussvorlage zu. Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten eine Ausfertigung des geänderten Entwurfes (2. Fassung vom 19.12.2007) mit dem Protokoll zu dieser Sitzung.*
2. *Die Betriebskommission empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8 der Betriebssatzung i.V.m. § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes den geänderten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2008 (2. Fassung vom 19.12.2007) zu beschließen*
3. *Der geänderte Entwurf des Wirtschaftsplanes 2008 (2. Fassung vom 19.12.2007) ist*

über den Magistrat der Stadtverordneten-versammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die von der Betriebskommission vorgenommenen Änderungen beinhalteten:

- Streichung des Ansatzes im Vermögensplan (Ziffer 1.8.1/Seite 39) von 10.000 € für eine neue Toranlage alter Bauhof (Bereich CdG) wegen nicht erzielbarer Einigung zwischen CdG und der Firma Benz/ fehlender Realisierbarkeit
- Streichung der hierfür eingeplanten Kostenerstattung durch die Firma Benz von 5.000 € im Erfolgsplan (Ifd.Nr. 24/ Seite 17/ bei BTH)
- Streichung des Ansatzes im Vermögensplan (Ziffer 1.6.2/ Seite 37) von 51.000 € für die Herrichtung der Freifläche Friedhof Lorsche Straße einschl. Ergänzung der Friedhofsmauer (nach Abriss des Wohnhauses) wegen fehlender entscheidungsreifer Planung (auf 2009 verschoben)
- Streichung der eingeplanten Abrisskosten Wohnhaus Friedhof Lorsche Straße von 16.500 € im Erfolgsplan (Ifd.Nr. 81/ Seite 18/ bei BF)
- Erhöhung des Ansatzes im Vermögensplan (Ziffer 1.6.3/ Seite 38) um 15.000 € auf 45.000 € für die Erneuerung von Wegeflächen auf dem Friedhof Lorsche Straße (Erweiterung des Erneuerungsprogramms um zwei weitere Wegeflächen)
- Vereinheitlichung der Stundenkostensätze für Fahrzeuge/Maschinen nach vier Fahrzeuggruppen (Großflächenrasenmäher, Sprinter/Pritschenfahrzeuge, VW-Busse, kleine Kommunaltraktoren/ Erfolgsplan Seite 21/22).

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2008 in der 2. Fassung vom 19.12.2007 ist als **Anlage 1** dieser Beschlussvorlage beigefügt. Entsprechend dem **Feststellungsmerk** (Seite 54/55 E-WiPlan 2008) schließt der E-WiPlan 2008 wie folgt ab:

3.1	Erfolgsplan		
3.1.1	Erlöse/Erträge	€	2.681.350,00
3.1.2	Aufwendungen	€	<u>3.339.067,00</u>
3.1.3	voraussichtlicher Jahresfehlbetrag	€	657.717,00

4. Der **Vermögensplan** (VPL) ist in Einnahmen und Ausgaben mit € 2.764.577,00 ausgeglichen.

Der VPL wird bei den Sachanlagen geprägt durch die vorgesehenen Baumaßnahmen „Erneuerung der Trauerhalle/Neuanlage Carport für den Fuhrpark/ Erneuerung von Wegeflächen auf dem Friedhof Lorsche Straße“, „Restabwicklung Waldfriedhof/ Erweiterungsmassnahme Urnenwand WF“ und „Um- und Ausbau Betriebshof/ Restarbeiten“ mit insgesamt € 229.500,00.

Die Beschaffung der notwendigen Anlagegüter richtet sich nach den Bedürfnissen der Betriebsstellen im Rahmen ihrer Aufgabenerledigungen aus.

Bei der Tilgung von Krediten ist eine Rückzahlung des Darlehens aus 2005 (Betriebszusammenlegung) in Höhe von € 1.260.000,00 vorgesehen (Finanzierung aus den Erlösen aus der Verwertung des ehemaligen Stadtgärtnergeländes).

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des VPL ist in 2008 nicht notwendig.

5. Wesentliche Veränderungen sind im **Personalbereich** in 2008 nicht vorgesehen. Die Organisation SVD 2006 und die entsprechende Stellenausstattung des Vorjahres haben sich im Jahr 2007 eindeutig bewährt. Die Stellenübersicht beinhaltet daher im wesentlichen den Status Quo des Vorjahres und berücksichtigt nur notwendige Veränderungen

hinsichtlich der Umwandlung einzelner Stellen in niedrigere bzw. höhere Entgeltgruppen.

Eine Teilzeitstelle im Betriebsbereich ZSV wurde von einer 0,65 Stelle in eine 0,4 Stelle verringert.

Dadurch verringert sich die Gesamtanzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr weiter um 0,25 Stellen auf insgesamt 42,00 Stellen.

Weiterhin ist in 2008 vorgesehen, insgesamt eine Stelle nicht zu besetzen (eine Saisonstelle Betriebshof zu 0,5 und die Stelle des befristet verrenteten Mitarbeiters Betriebshof zu 0,5).

Der Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung des Stadtbetriebes haben der Stellenübersicht 2008 mit Schreiben vom 07.12.2007 zugestimmt.

Voraussichtliches Jahresergebnis 2008

1. Der voraussichtliche Jahresfehlbetrag (JFB) beläuft sich auf € 657.717,00. Dieser JFB setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

1.1 Nicht umlagefähige Kosten der Friedhöfe (NUK)	€ 450.000,00
1.2 Einstellung in die PRA 2008	€ 271.700,00
1.3 Sonstige Minder-Kosten aus verschiedenen Kostenarten	- € 63.983,00
	<u>€ 657.717,00</u>

2. Der Betrag der PRA (passive Rechnungsabgrenzung der Grabnutzungsgebühren) 2008 in Höhe von € 271.700,00 steht buchhalterisch als Erlös für 2008 nicht zur Verfügung. Dieser Betrag ist eine vorweggenommene Einzahlung von Entgelten, die der in die Zukunft gerichteten Unterhaltung der überlassenen Grabstellen an Dritte zu dienen bestimmt ist. Daher erfolgt für die Laufzeit der Überlassung der Grabstellen eine rätierliche Auflösung des Abgrenzungsbetrages.

Das ist auch der Grund dafür, dass der PRA-Betrag 2008 sich buchhalterisch als ein Teil des JFB niederschlägt und als solcher behandelt werden muss.

Gleichwohl erhöht der Betrag der PRA 2008 zum 31.12.2008 den Kassenbestand und dient somit gleichermaßen der Stärkung der Liquidität des SVD im Jahr 2008, der Erhöhung des Betrages der Mittelherkunft im Vermögensplan (für Ausgaben) in 2009 und ist für das Jahr 2009 (Teil-) Grundlage für die Festlegung des Auflösungsbetrages der PRA.

Wirtschaftsplan SVD und Haushaltsplan der Stadt Viernheim 2008

1. Im Haushaltsplan der Stadt Viernheim für das Jahr 2008 sind vorgesehen:

1.1 Beauftragungen SVD und Personalkostenerstattungen	€ 1.936.310,00
1.2 Nicht umlagefähigen Kosten (NUK) 2008 / Restausgleich	<u>€ 824.636,00</u>
Jahresfehlbetrag 2005/Teilausgleich Jahresfehlbetrag 2006	€ 2.760.946,00

Diese Ansätze entsprechen den Ansätzen im E-WiPlan 2008 auf Seite 13.

Eine Abstimmung mit dem Kämmereiamt ist erfolgt; in 2008 sind neben der Verlustabdeckung der nicht umlagefähigen Kosten Friedhöfe (NUK) in Höhe von € 450.000,00 ein Restausgleich des JFB 2005 in Höhe von € 230.636,00 und ein Teilausgleich des Restbetrages JFB 2006 in Höhe von € 144.000,00 vorgesehen.

Sonstige wesentliche Anmerkungen

1. Die bisherigen Kostenstellen im Erfolgsplan und in der Erfolgsplanübersicht wurden neu strukturiert (auch aufgrund einer Anregung aus der Betriebskommission). So wurden die bisherigen Kostenstellen der Betriebszweige Bauhof (BB) und Grün (BG) zusammengefasst und unter der neuen Kostenstelle Betriebshof (BTH) vereint. Die bisherige Kostenstelle Neuer Betriebshof (NB) ist entfallen; die bisher dort veranschlagten Immobilien- und Unterhaltungskosten sowie Versicherungen, Zinsen, Abschreibungen und sonstige Kosten für das Betriebsgelände werden ab 2008 bei den Kostenstellen ZSV und BTH verursachungsgerecht ausgewiesen (Direktzuordnung soweit möglich bzw. über einen Verteilungsschlüssel nach Nutzflächen). Die Kostenstelle BA ist ebenfalls entfallen, da schon im Vorjahr die Hausmeister (Stammpersonal Bürgerhaus und Waldsporthalle) wieder von der Stadt übernommen wurden.

2. In 2008 ist definitiv die Verwertung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei eingeplant (erwarteter Verkaufserlös: € 1.500.000,00). Die noch in 2007 vorgesehene Verlegung des Müllsammelplatzes Alter Friedhof musste aus Kostengründen aufgegeben werden.

Mit dem Verkaufserlös soll in 2008 das für die Betriebszusammenlegung in 2005 aufgenommene Darlehen insgesamt getilgt werden (€ 1.260.000,00). Ein Teilbetrag von € 240.000,00 verbessert das Gesamtergebnis des Erfolgsplanes. Sollte sich die Verwertung bis Ende 2008 verzögern, sind zur Sicherheit im Wirtschaftsplan noch Zinsen bis 31.12.2008 eingeplant (rd. € 21.000,00).

3. Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung ist eine Überprüfung der bisherigen Kostensätze für die Fahrzeuge und den Personaleinsatz erfolgt. Die einheitlichen Stundensätze für den Personaleinsatz des Betriebshofes konnten demnach unverändert bleiben. Die Fahrzeugstundensätze wurden entsprechend zum 01.01.2008 aktualisiert; hierbei wurden für 4 Fahrzeuggruppen einheitliche Stundensätze ermittelt und festgelegt.

4. Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahresplan um rd. € 46.600,00 verringert (vgl. Vorbericht Seite 10). Dies ist im Ergebnis im wesentlichen auf

- die vorgesehene Nicht-Besetzung einer Saisonstelle im Betriebshof
- die interne Besetzung der Betriebshofleiterstelle sowie die Neubesetzung dessen bisheriger Stelle in einer niedrigeren Entgeltgruppe
- und die laufende befristete Einstellung im Friedhofsbereich (Krankheitsvertretung)

zurückzuführen.

5. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr bei einem bereinigten Vergleich um einmalige Kosten (2008: Abzug der 2007 nicht enthaltenen Kosten für den Blow-Patcher-Einsatz durch die Fa. Pfenning von € 56.000,00 ; 2007: Abzug der Untersuchungskosten für den alten Bauhof von € 4.000,00) positiv entwickelt. Demnach ergeben sich 2008 Aufwendungen von insgesamt € 573.655,00 und 2007 von insgesamt € 589.430,00; im Ergebnis haben sich die Aufwendungen um € 15.775,00 (2,68 %) verringert.

Bei einem Vergleich nur der Kostenstellen ZSV und BTH, also nur bezogen auf den neuen Betriebshof, ergeben sich für 2008 Kosten von € 416.520,00 und für 2007 von € 434.445,00; im Ergebnis haben sich hier die Aufwendungen also um € 17.925,00 (4,13 %) vermindert.

6. Die Blow-Patcher-Arbeiten sollen aufgrund der positiven Zusammenarbeit und der guten Arbeitsergebnisse wie im Vorjahr wieder an die Firma Pfenning als Subunternehmer des Stadtbetriebes vergeben werden. Im Gegensatz zu 2007 sind im vorliegenden Wirt-

schaftsplan die entsprechenden Ausgabe-Ansätze ausgewiesen und als Erlöse bei den Erlösen aus der Straßenunterhaltung einkalkuliert worden.

7. Die Nachkalkulation der Friedhofsgebühren 2007 unter Einbindung der Ist-Zahlen 2006 und der Plan-Zahlen 2008 sowie unter Berücksichtigung der von der Betriebskommission in 2007 beschlossenen Einsparungsmaßnahmen wird derzeit aufgestellt. Eine Vorlage dieser Nachkalkulation in der Betriebskommission ist im Februar 2008 vorgesehen; die Ergebnisse sind in diesem Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt.

Dem Magistrat wird diese Vorlage entsprechend § 8 Ziffer 2 der Betriebssatzung für den Stadtbetrieb Viernheim am 28.01.2008 vorgelegt werden. Über das Ergebnis der Sitzung des Magistrates kann in der Sitzung am 08.02.2008 mündlich berichtet werden.